

Pastoren machen Druck bei Albrecht

Von ANNE-KATHRIN BERGER
Hannover, 31. Oktober
Nach dem Dioxinfund in München haben die Menschen rings um die Sondermülldeponie Angst um ihre Sicherheit. Im Kloster Loccum trafen sich Stadträte aller Parteien mit Pastoren (darunter auch dem Prior

des Klosters). Am 8. November wollen sie in Hannover demonstrieren, Ministerpräsident Dr. Ernst Albrecht zu Sofortmaßnahmen auffordern.

Der Loccumer Pastor Ewald Dubbert wird die Protest-Aktion leiten. Die Anwohner fordern: Albrecht soll sofort eine unal-

hängige Experten-Kommission einsetzen und Geld für ein Sanierungskonzept bereitstellen. Zur Unterstützung ihrer Forderungen wollen sie vor dem Landtag möglicherweise verseuchtes Brunnenwasser verteilen.

Nur: Albrecht ist am 8. November gar nicht in Hannover. Er hält seine Antrittsrede vor dem Bundesrat.

Johann Bruns: „Der Giftmüllskandal wird zum Fall Albrecht. Er ist nicht in der Lage, die schweren Vorwürfe zu widerlegen.“ Regierungssprecher Dr. von Poser dagegen zu BILD: „Für Hysterie und Hektik besteht überhaupt kein Anlaß. Die Sondermülldeponie wird ständig scharf kontrolliert, jedes kleinste Risiko sofort beseitigt.“

Wie BILD berichtete, waren in einem Öl-Wasser-Gemisch (das sofort sichergestellt wurde) extrem hohe Dioxin-Werte festgestellt worden.

SPD-Angriff

Auch die SPD griff Albrecht gestern erneut scharf an. Parteichef



In Schutzanzügen aus Kunststoff suchten vor zwei Jahren Feuerwehrleute Dioxin-Fässer aus Seveso – sie wurden in München vermutet.